

Die Über-Tiger!



Mit etwas Glück schießt Tiger Haas (r.) das 1:1. Albrecht jubelt mit.

Die SCL Tigers bleiben das Team der Stunde. Das 2:1 gegen die ZSC Lions ist der vierte Sieg in Folge, in den letzten neun Partien holten sie 22 Punkte – Ligabestwert! **Die Belohnung? Der Sprung über den Strich.**

Bezeichnend für das momentan grenzenlose Selbstvertrauen der Emmentaler Überflieger: Sie geraten gegen die Lions wie schon in drei der vier letzten Partien in Rückstand, doch auch dieses Mal gelingt ihnen die Wende zum Sieg. Gestern benötigen sie dafür aber auch etwas Glück. ZSC-Captain Geering lenkt die von Haas vors Tor gebrachte Scheibe mit dem Schlittschuh zum 1:1 ins eigene Tor. Zwischen den Schonern seines Goalies Schlegel hindurch.

Die SCL Tigers nehmen den Schwung mit, Künstler Dostoinow zirkelt den Puck kurz darauf zum 2:1 ins Netz. Es ist die Entscheidung. **Trainer Ehlers macht einmal mehr alles richtig.** Er lässt seinen finnischen Abwehrchef Kositinen zum dritten Mal in Folge überzählig draussen, zum dritten Mal kassiert sein Team dabei nur ein Gegentor.

SCL Tigers
ZSC Lions
(0-1, 2-0, 0-0)

Ilfishalle, 5906 Fans – **SR:** Dipietro/Schukies (De)
Tore: 5. Herzog (Karrer) 0:1. 22. Haas (Eigentor Geering) 1:1. 28. Dostoinow (Elo, Gagnon) 2:1.

Strafen: 3 x 2 Min. gegen SCL Tigers. 4 x 2 Min. gegen ZSC Lions.

SCL Tigers: Punnenovs; Zryd, Seydoux; Huguenin, Blaser; Erni, Lardi; Randegger; Thuresson, Gustafsson, Erkinjuntti; Elo, Gagnon, Dostoinow; Kuonen, P. Berger, Neukom; Gerber, Albrecht, Haas.

ZSC Lions: Schlegel; Sutter, Geering; Klein, P. Baltisberger; Karrer, Seger; Guerra; Wick, Suter, Shore; Künzle, Sjögren, Herzog; C. Baltisberger, Schäppi, Pelletier; Bachofner, Prassl, Hinterkirchner.

DIE 3 BESTEN
Punnenovs (SCL Tigers) ★★★
Dostoinow (SCL Tigers) ★★
Schlegel (ZSC Lions) ★

DIE PFLAUME
Geering (ZSC Lions). Sein Eigentor leitet die Wende ein.

Einzige gute Nachricht für den ZSC: Inti Pestoni, der am Freitag gegen Davos verletzt ausschied, hat sich nur eine leichte Muskelprellung zugezogen und kehrt nächste Woche ins Team zurück. ● C.S.

Hoffnung nur dank «Greenhope» Ein Spiel wie eine Tortenschlacht



BLICK-Fussball-Kolumnist Türkyilmaz (blaue Jacke) schaut mit Familien von krebskranken Kindern das Spiel.

Ein Spieler-Knäuel vor dem HCD-Tor – der Puck flutscht trotzdem rein zum 1:3.



Davos
Lausanne
(1-3, 0-2, 1-0)

Vaillant Arena, 4652 Fans – **SR:** Oggier/Wehrli

Tore: 3. Genazzi (Danielsson, Jeffrey/PP) 0:1. 10. Schneeberger (M. Wieser, Simion/PP) 1:1. 12. Pesonen (Danielsson, Jeffrey) 1:2. 14. Cernat (Mieville) 1:3. 26. Danielsson (Jeffrey/SH) 1:4. 35. Danielsson (Pesonen) 1:5. 54. Ambühl 2:5.

Strafen: Davos 4 x 2, LHC 3 x 2 Min.

Davos: Senn; Paschoud, Schneeberger; Aeschlimann, Forrer; Jung, Heldner; Grossniklaus, Kindschi; M. Wieser, Corvi, Ambühl, Sciaroni, Johansson, Little; Frehner, Egli, D. Wieser, Simion, Walsler, Jörg.

LHC: Huet; Gernat, Frick; Genazzi, Fischer; Schelling, Thévoz; Massy; Pesonen, Jeffrey, Danielsson; Zangger, Froidevaux, Herren; Ryser, Mieville, In-Albon; Roberts, Kneubühler, Conz; Bariatti.

DIE 3 BESTEN
Jeffrey (LHC) ★★★
Danielsson (LHC) ★★
Pesonen (LHC) ★

DIE PFLAUME
Johansson (Davos). Ohne Impuls, fehlerhaft.

Die schwächste Leistung der Saison: Der HCD geht vor Lausanne in die Knie und wird nach allen Regeln der Kunst zerpfückt.

DINO KESSLER

Die einzige Konstante ist die Inkonstanz. Ein Kalauer. Phrasendrescherei. Hat momentan aber für Davos und Lausanne gleichermassen Gültig-

keit. Der HCD findet zwischen durch immer mal wieder zum gewohnt druckvollen Stil – und überrascht die Konkurrenz wenig später mit Leistungen, die für hochgezogene Augenbrauen sorgen. Die Westschweizer sind auch nach dem Trainerwechsel (Sarault für Ratushny) auf der Suche nach dem Leistungsniveau, das im letzten Jahr für die beste Quali der Klubgeschichte sorgte.

Der gemeinsame Nenner ist für Davos und Lausanne die Partie vom 16. September, die Lausanne mit 6:4 gewinnt. Nach 30 Minuten steht es 5:0, 20 Minuten später nur noch 5:4. Ein Spiel wie eine Tortenschlacht, vorhersehbar ist dabei

fast nichts, die Regie hat der Zufall inne. Geändert hat sich seither für beide Teams nicht viel – ausser dass sich der HCD einige Zähler mehr sicherte.

Auch gestern spielen die Westschweizer den HCD schon zu Beginn fast kaputt. Wieder folgt ein wilder Schlagabtausch ohne feste Regeln – nur gelingt dem HCD diesmal gar keine Reaktion mehr.

Die Personalnot, die zurzeit fast jedes NL-Team irgendwie sabotiert, sorgt beim HCD dafür, dass mit Little und Johansson bloss zwei ausländische Fachkräfte zur Verfügung stehen. Bei Lausanne sind es allein in der ersten Sturmlinie drei. Spätestens nach dem 4:1 durch den

leichtfüssigen und immer wieder mal leicht fallenden Danielsson – ein Treffer in Unterzahl – sind die Hoffnungen der Bündner auf Punkte endgültig geknickt.

Hoffen dank «Greenhope» Grund zur Hoffnung gab gestern nur die Stiftung «Greenhope», die 510 Personen nach Davos eingeladen hatte. Familien mit krebskranken Kindern wird eine Abwechslung vom tristen Alltag geboten. Sie profitieren vom guten Zweck, der sich auch durch den Verkauf der schon fast kultigen grünen Mützen finanziert. Dabei half gestern auch BLICK-Fussball-Kolumnist Kubilay Türkyilmaz tatkräftig mit. ●

Lugano
Fribourg
(2-2, 4-0, 2-0)

Resega, 5636 Fans – **SR:** Urban/Wiegand
Tore: 3. Walker (Reuille) 1:0. 4. Lapierre (Vauclair, Bertaggia) 2:0. 8. Slater (Rathgeb, Stalder) 2:1. 13. Bykow (Rossi/PP) 2:2. 25. (24:20) Hofmann (Bürgler, Ronchetti) 3:2. 25. (24:41) Bertaggia (Chiesa, Lapierre) 4:2. 27. Brunner (Fazzini, Hofmann/PP) 5:2. 37. Bürgler (Cunti, Hofmann) 6:2. 51. Hofmann (Sartori) 7:2. 57. Vauclair (Bertaggia, Romanenghi/PP) 8:2.

Strafen: 3 x 2 Min. gegen Lugano. 6 x 2 Min. gegen Fribourg.

Lugano: Merzlikins; Wellinger, J. Vauclair; Sanguinetti, Ronchetti; Chiesa, Sartori; Kparghai; Fazzini, Lapierre, Bertaggia; Bürgler, Sannitz, Klases; Brunner, Cunti, Hofmann; Walker, Romanenghi, Reuille.

Fribourg: Waeber; Kienzle, Stalder; Rathgeb, Chavaillaz; Kühni, Abplanalp; Rossi, Bykow, Devos; Mottet, Slater, Birner; Fritsche, Rivera, T. Vauclair; Meunier, Schmutz, Marchon; Neuenchwander.

DIE 3 BESTEN
Hofmann (Lugano) ★★★
Bürgler (Lugano) ★★
Reuille (Lugano) ★

DIE PFLAUME
Chavaillaz (Fribourg). Sein Puckverlust führt zu Luganos 3:2.

Schweizer Schaulaufen

Ruckzuck führen die Luganesi nach einem Doppelschlag 2:0. Sofort nimmt Fribourg-Trainer French ein Timeout. Während der 30 Sekunden redet Assistent Dean Fedorchuk auf Goalie Waeber ein. Der 21-Jährige vertritt Brust, der mit dem Team Canada am Channel One Cup in Moskau spielt. Ein Rückhalt ist Waeber für sein Team diesmal nicht. Zwar beweist

Gottéron Entschlossenheit, gleicht aus und drückt nach der ersten Pause auf den Führungstreffer. Doch es sind die Luganesi, die zum Angriff blasen und den Fribourgern mit drei Treffern innert 111 Sekunden jegliche Hoffnung nehmen. Dabei wirbeln vor allem die Schweizer Stürmer der Bianconeri: sieben der acht Tore werden von Schweizern erzielt. Gregory Hofmann (Bild) überzeugt mit vier Skorerpunkten, schraubt seine Anzahl geschossener Tore auf 18! Extrem erleichtert dürfte der Einheimische Alessio Bertaggia gewesen sein: Er trifft erstmals seit drei (!) Monaten wieder. ● N.V.

SWISS LEAGUE

Dienstag, 19. Dezember	
Ajoie – Lakers	20.00
La Chaux-de-Fonds – Olten	20.00
GCK Lions – Thurgau	20.00
Ticino Rockets – Visp	20.00
Mittwoch, 20. Dezember	
EVZ Academy – Langenthal	MySports 19.45

TELECLUB
TV-Highlights der Woche

SONNTAG, 17.12.2017

SERIE A TIM: HELLAS VERONA – AC MAILAND	12.25	zoom
LIGUE 1: FC NANTES – SCO ANGERS	14.45	zoom
SERIE A TIM: FC BOLOGNA 1909 – JUVENTUS TURIN	14.55	UHR
PREMIER LEAGUE VIA SFR SPORT 1: WEST BROMWICH ALBION – MANCHESTER UNITED	15.15	UHR
RAIFFEISEN SUPER LEAGUE: FC LUZERN – BSC YOUNG BOYS MIT STUDIO	15.30	UHR
RAIFFEISEN SUPER LEAGUE: FC LAUSANNE-SPORT – FC ZÜRICH MIT STUDIO	15.30	UHR
RAIFFEISEN SUPER LEAGUE: GRASSHOPPER CLUB ZÜRICH – FC BASEL MIT STUDIO	15.30	UHR
PREMIER LEAGUE VIA SFR SPORT 1: AFC BOURNEMOUTH – FC LIVERPOOL	17.30	UHR
LIGUE 1: OLYMPIQUE LYON – OLYMPIQUE MARSEILLE	20.45	UHR

Foto: Keystone, Martin Deuring